

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 79 (2024)
Heft: 2

Buchbesprechung: Kulturelles Verständnis der Erde Böden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturelles Verständnis der Erde Böden

Beim Bioforum Schweiz glaubt nicht jeder dasselbe. In der Schweiz sowieso nicht. Und weltweit? Eh klar. Nur wenn ich von einem Weltbild besessen wäre, glaubte ich ernsthaft, meins sei das einzig wahre und die anderen hätten es nur noch nicht begriffen.

Soweit fast Konsens in unserer aufgeklärten diversen Gesellschaft. Doch ausgerechnet in der Naturwissenschaft gibt es die bei ihren Trägern weitverbreitete Meinung, Wissenschaft sei keine Weltanschauung und wenn doch, dann die bestmögliche und im Grunde einzig ‹objektiv› richtige. Dabei gibt es keinen zwingenden Grund dafür, nicht gleichzeitig wissenschaftlich und auf eine Art spirituell sein zu können, wie zum Beispiel die Rezension ‹Geflochtenes Süßgras› in diesem Heft zeigt.

Auch das *Andere an*-erkennen?

Für die Internationale Bodenkundliche Union (IUSS) hat der *Kultur und Politik*-Redaktor **Nikola Patzel** ein Buch über weltweit vielfältiges kulturelles Verständnis von Böden mitgeschrieben und -herausgegeben. Dafür hatte dieser Wissenschafts-Dachverband, dem auch die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz angehört, 2016 eine *Arbeitsgruppe «Cultural Patterns of Soil Understanding»* gegründet. Dass die Führungsgremien des internationalen Verbands diesem Vorschlag seines französischen Vorstandsmitglieds Christian Feller und einer bunten Initiativgruppe gefolgt waren, bedurfte einiger Flüge nach Rio de Janeiro, um das Thema personalstark und inhaltlich überzeugend bei einem Treffen und einer Konferenz dort in den Jahren 2016 und 2018 zu etablieren.

Viele der Autoren (m/w) sind nicht nur in den Naturwissenschaften zuhause, sondern auch in der Psychologie oder einer Sozialwissenschaft wie Kulturanthropologie. Die allermeisten Beteiligten konnten ihre Texte nicht während einer bezahlten Arbeitszeit verfassen, einige grad noch so unter prekären Bedingungen oder im Exil. Als Ergebnis ist das 548-seitige Buch *Cultural Understanding of Soils* beim Springer Verlag in Cham (ZG) und New York erschienen; und es konnte Ende Mai 2024 bei der Festkonferenz zum 100-jährigen Bestehen der IUSS

in Florenz für alle real
sichtbar werden. Die

Fallstudien kommen hauptsächlich aus Brasilien, China, vielen

europäischen Ländern einschliesslich der Schweiz, Indien, Iran, Japan, Mali, dem asiatischen Russland, Südkorea und den USA; weitere Länder und Weltgegenden wurden mit einbezogen.

Vielfältig konnten wir lebhaft zeigen: Die Natur- und damit auch Bodenbilder von Menschen sind weltweit von Weltbildern mitgeprägt, die einander widersprechen oder bestärken. **Religiöse, spirituelle oder säkulare Mythen sowie eine Vielzahl von Überzeugungen**, Werten und Ideen bringen Bedeutungsgeflechte mit sich, durch welche die Beziehungen zwischen Mensch und Boden, wie Böden genutzt und kultiviert und dabei erhalten oder abgebaut werden, beeinflussen.

Auch die Naturwissenschaften zu Boden und Landschaft sind ausserrational und soziokulturell mitbewirkte Kulturphänomene. Eine Kenntnis und Berücksichtigung unterschiedlicher Erfahrungswelten und Wissensarten mit Bezug zum Boden kann also helfen, über disziplinäre und kulturelle Klüfte hinweg in einer zunehmend globalisierten Welt mehr Bodenbewusstsein und Naturliebe in der Praxis zu fördern.

Überzeugung wirkt auch praktisch

Der ziemlich integrierte Sammelband enthält in 26 Fallstudien oder synoptischen Darstellungen Informationen und Thesen zur Kulturgeschichte des Bodens, deren heutigen **praktischen Auswirkungen und ambivalenten Potenzialen**. Nikola Patzel trug drei Kapitel bei zu polytheistischen,



monothe-
istischen und
naturwissenschaftli-

chen Traditionen in Europa. Dazu eines zum Konzept «Innerer und äusserer Boden» und die Mitautorschaft bei kulturpsychologischen Analysen des Bodenverständnisses Charles Darwins und Bernard Palissys sowie in den Rahmenkapiteln.

Brückenmenschen erreichen?

Das teure Buch richtet sich an Menschen in der Wissenschaft, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in der Verantwortung als Brückenbauer in der Gesellschaft sehen, die an der Vielfalt und den Tiefenschichten und **Wirkungen «innerer Böden»** im Lande und in sich selbst interessiert sind. Der Verlag hätte gerne auch eine Übersetzung ins Deutsche. Die existierenden Kapitel-PDFs werden hoffentlich noch zu unseren Lebzeiten *open source* freigegeben. (NP) ●

Cultural Understanding of Soils. The Importance of Cultural Diversity and of the Inner World (Abb. gegenüber). <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-13169-1> – Bild oben: bildhafte Synthese zu Anfang des Werkes.